

**Sitzungsvorlage**  
Info-Vorlage

Nr.: 2023/837

<b>Aktueller Sachstand zur Machbarkeitsstudie Bahnreaktivierung Dannenberg - Lüchow- Salzwedel</b>
--

Ausschuss Klima und Mobilität	17.11.2023	TOP 16.5.
-------------------------------	------------	-----------

In seiner Sitzung vom 12.12.2022 fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

**Der Fachausschuss empfiehlt die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Jeetze(I)talbahn zwischen Dannenberg und Salzwedel in Höhe von ca. 60.000 €, als Bestandteil der zusätzlichen 300.000 € für Klimaschutzmaßnahmen unter Einbeziehung der alten Studien und der Vorarbeiten, dazu Kostenermittlung und Förderkulissen, unter Einbeziehung als Variante im CleverMoWe-Projekt.**

Der Auftrag an die Verwaltung war darüber hinaus, Fördermöglichkeiten für die Machbarkeitsstudie zu akquirieren. Noch im Januar wurde somit beim Regionalmanagement eine Projektskizze für die Bewerbung um eine LEADER-Förderung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie eingereicht. Im April 2023 erfolgte daraufhin die Vorstellung des Vorhabens beim LEADER-Arbeitskreis "Vielfalt zwischen Jung und Alt".

Die Entscheidung zur Förderfähigkeit der Machbarkeitsstudie im Rahmen einer LEADER-Förderung fiel in der LAG Elbtalau am 08.05.2023. Daraufhin konnte ein Projektantrag vorbereitet und eingereicht werden. Hierfür war unter anderem eine fundierte Aufstellung der Finanzen notwendig. Es erfolgte eine Abfrage bei vergleichbaren Landkreisen, sowie der LNVG um eine realistische Kosteneinschätzung zu bekommen. Durch das Gespräch mit der LNVG konnten zwei Unternehmen gefunden werden, die sich exakt mit der Thematik beschäftigen. Die LNVG gab zudem den Hinweis die Unternehmen so zu wählen, dass diese auch das reguläre Bewertungsverfahren bei Bahnreaktivierungen (eine standardisierte Bewertung) im Portfolio anbieten, so dass die Machbarkeitsstudie direkt als Beurteilungsbasis für das weitere Prozedere genutzt werden könnte.

Im August 2023 erfolgte bei den entsprechend geeigneten Unternehmen daraufhin die Abfrage einer differenzierten Kostenschätzung als Basis für den LEADER-Antrag.

Ende Oktober 2023 lag diese Kostenschätzung eines Unternehmens endlich vor und konnte somit für den LEADER-Antrag verwendet werden. Am 03.11.2023 wurde der LEADER-Antrag auf Erstellung einer Machbarkeitsstudie beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) eingereicht. Die Förderquote beträgt für dieses Vorhaben 70%. Der Eigenanteil des Landkreises sinkt daher von zuvor eingeplanten 60.000,00 Euro auf voraussichtlich 36.000,00 Euro. Zur Antragseinreichung erfolgte ein enger Abstimmungsprozess mit Frau Sander und Frau Hild vom Regionalmanagement, um die Chancen auf schnelle Bearbeitung beim ArL zu erhöhen. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn, also eine Vergabe der Erstellung der Machbarkeitsstudie ist bei dieser Förderung ausgeschlossen.

Nach Angaben des Regionalmanagements kann die Ausschreibung der Machbarkeitsstudie nun erfolgen, eine Auftragsvergabe ist jedoch erst mit Zugang des Förderbescheids durch das ArL möglich. Noch im Jahr 2023 soll daher nun die Ausschreibung vorbereitet und veröffentlicht werden.

Parallel zur Fördermittelskquise wurden die Strecken Dannenberg Ost – Lüchow und Dannenberg Ost - Lüchow - Wustrow – Salzwedel im Mai 2023 für das Reaktivierungsprogramm des Landes Niedersachsens angemeldet. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg, sowie die Samtgemeinde Lüchow (Wendland) wollten so den neuen Aufruf nutzen, um den Reaktivierungsvorschlag erneut zu positionieren. Mitte Mai 2023 übersandte die LNVG die Absage zur Aufnahme in das Reaktivierungsprogramm des Landes. Die Strecken Dannenberg Ost – Lüchow und Dannenberg Ost - Lüchow - Wustrow – Salzwedel konnten leider nicht berücksichtigt werden, weil sie nicht die kommunizierten und im Lenkungskreis genannten Kriterien zur Aufnahme in die Untersuchung erfüllen. Die Strecken wurden bereits in der Reaktivierungsuntersuchung 2013 betrachtet und sind damals nicht über die erste Untersuchungsstufe hinausgekommen. Da sich nach Ansicht der LNVG keine relevanten, nachzuweisende Änderungen ergaben, wurden die Strecken in der aktuellen Untersuchung nicht berücksichtigt.